

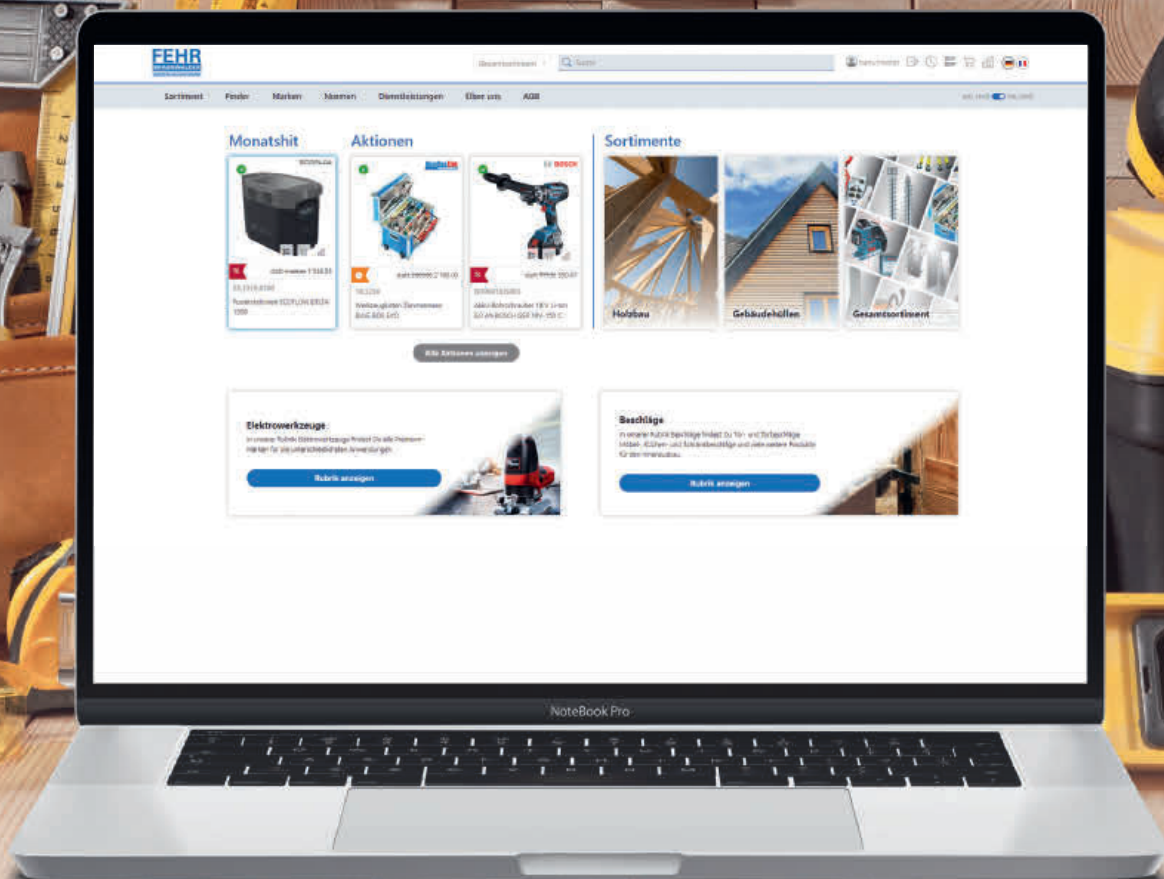


- Rückblick GV ProHolz Meiringen
- Protokoll GV ProHolz Meiringen
- Besichtigung Blumer Lehmann
- Veranstaltungsbericht Unternehmenstag Holz Biel 2025
- Hölzige Wanderung in die Moderne
- Einfacher, sicherer, leichter – Unterdachdämmplatten von Isover

Besuche unsere Home-Page
www.proholzschweiz.ch

Unser neuer Online-Shop

FEHR
BRAUNWALDER
BEFESTIGUNG + WERKZEUGE



Entdecke die neuen und vielfältigen Funktionen



PRO HOLZ Mitteilungsblatt des Vereins
ehemaliger Studenten der Vertiefungsrichtung Holz-
bau der Höheren Fachschule Holz in Biel.

VORSTAND VEREIN PRO HOLZ

Präsident Daniel Banholzer

Mobile 079 422 51 87

Grundeystasse 6 3862 Innertkirchen

E-Mail: danielbanholzer@proholzschweiz.ch

Vizepräsident Peter Vetter

Mobile 078 629 20 36

chemin du Narzon 6a 1893 Muraz

E-Mail: petervetter@proholzschweiz.ch

Kassier Sven Müller

Mobile 076 596 21 03

Klotenerstrasse 8 8153 Rümlang

E-Mail: svenmueller@proholzschweiz.ch

Sekretär Roland Abderhalden

Mobile 077 508 01 64

Adelswil 2436 9100 Herisau

E-Mail: rolandabderhalden@proholzschweiz.ch

Mitglied Lukas Hägeli

E-Mail: lukashaegeli@proholzschweiz.ch

Mitglied Clemens Koller

E-Mail: clemenskoller@proholzschweiz.ch

Mitglied Christoph Renfer

E-Mail: christophrenfer@proholzschweiz.ch

Mitglied Thomas Stockner

Mobile 079 573 53 55

Im Bifang 6B 5102 Rapperswil

E-Mail: thomasstockner@proholzschweiz.ch

Mitglied Sabine Zulauf

Telefon 032 344 03 23

Berner Fachhochschule, Höhere Fachschule Holz Biel
Solothurnstrasse 102 2500 Biel

E-Mail: sabinezulauf@proholzschweiz.ch

IMPRESSUM, JUNI, 2/25

Redaktion und Inserate Thomas Stockner

Mobile 079 573 53 55

Im Bifang 6B

5102 Rapperswil

E-Mail: thomasstockner@proholzschweiz.ch

Erscheinung und Auflage

Erscheint 4-mal jährlich

Auflage ca. 1000 Exemplare

Druck und Versand

Kromer Print AG

Telefon 062 886 33 33

5600 Lenzburg

PRO HOLZ TERMINKALENDER

10.01.2026

Wissen und Horizonte

Lenzburg

30.–31.05.2026

70. GV Pro Holz

Biel



PRO HOLZ
SCHWEIZ

**BESUCHEN SIE UNS
AUF LINKEDIN**

RÜCKBLICK AUF DIE GENERALVERSAMMLUNG PROHOLZ IM HASLITAL VOM 17./18. MAI 2025

Am Wochenende vom 17. und 18. Mai 2025 traf sich die PROHOLZ Schweiz zur jährlichen Generalversammlung im eindrucksvollen Haslital. Die Veranstaltung bot nicht nur einen gelungenen Rahmen für die GV, sondern auch für den persönlichen Austausch.

Fotos: Arnold (AST), Corinne und Therese

EMPFANG

Der Auftakt erfolgte am Samstag mit einem herzlichen Empfang, bei dem sich Mitglieder, Partner und Gäste in entspannter Atmosphäre begegneten.



Anmeldung



Begrüssung



Zum Teil sehr aufmerksam



Nun sind sie angekommen unter dem Bogen der Verbundenheit (inkl. Mafia)



PARTNERPROGRAMM

Parallel zur GV wurde ein abwechslungsreiches Partnerprogramm angeboten, das den Begleitpersonen einen Einblick in die Kultur des Haslitals bot.



Wollreich



Hasliweberei



Also nein, ist das schön!



Sehr spannend im Wollreich



Haben alle eine Kreditkarte dabei?



Chef Wollreich

GENERALVERSAMMLUNG UND APÉRO RICHE

Die offizielle GV fand am Samstagvormittag im Kino Meiringen statt. Die Teilnehmenden blickten oppositionslos auf das Geschäftsjahr 2024 zurück und fassten einstimmige Beschlüsse. Der anschliessende Apéro Riche bot Gelegenheit, das Gehörte bei kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region zu diskutieren und Kontakte zu vertiefen.



*Die grösste Herausforderung für den Vorstand war –
der richtige Sitz der Krawatte*



Skeptisch bis zuversichtlich



Wann kommt das Essen?



So, endlich etwas zum Picken



Jodelklub Meiringen



Ein Bier bitte

NACHMITTAGSPROGRAMM

Am Nachmittag erwartete die Anwesenden ein spannendes Programm mit Besichtigungen wie die Kirche, Sherlock Holmes, Kraftwerke Oberhasli sowie Sportprogramme mit Wandern und Monster-Trotti. Führungen wurden begleitet von Fachleuten.



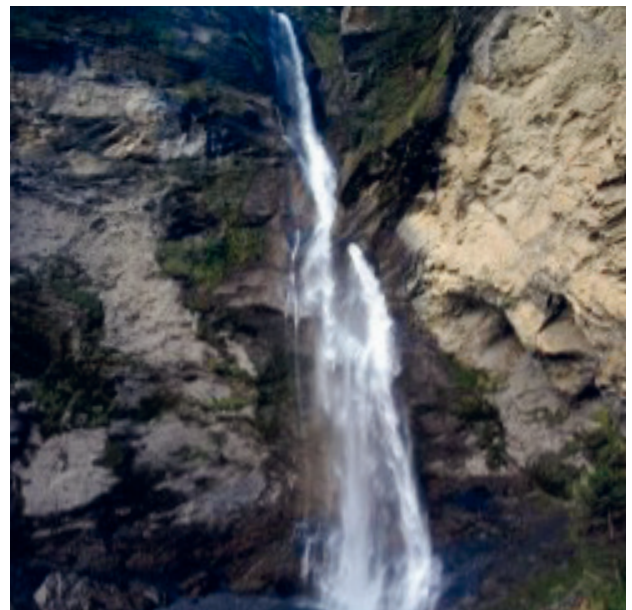
Sherlock Holmes



Dorf Meiringen



Kirche Meiringen



Reichenbachfall



Ein Fachgespräch



Der staunende Simon

BANKETT

Am Samstagabend versammelte sich die ganze Gesellschaft in der Tramhalle zum Bankett und zur Abendunterhaltung. Ein Apéro durfte natürlich nicht fehlen vor dem Anlass.



Trio Haslital



Es wird angestossen



Gesundheit!



Von Kopf bis Fuss, alles perfekt



Der Festsaal ist mit 155 Teilnehmenden voll besetzt



Dessertbuffet: Vortritt haben die Engelhooren



Das OK bei einem Kontrollgang. Es läuft alles nach Plan

SONNTAGSPROGRAMM

Am Sonntag stand noch der Ausflug ins Reichenbachtal und auf die Schwarzwaldalp im Programm. Da durften die Gletscherschlucht im Rosenlauri und die Historische Säge nicht fehlen. Nach einem einfachen Essen ging es mit dem Postauto zurück nach Meringen.



Es ist gar nicht so einfach



Die Post steht bereit



Gletscherschlucht

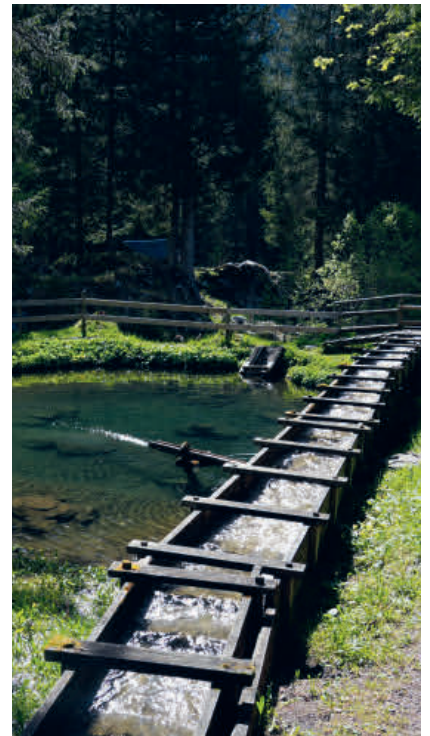




Die Säger scheinen sich nicht ganz einig zu sein



Historische Säge Schwarzwaldalp



Energiezufuhr



Rundholzplatz



Gattersäge



Gemütlicher Abschluss



*Das OK von links nach rechts:
Hans von Weissenfluh, Philipp Stauffer, Carole Steudler, Sascha Abplanalp, Therese Stauffer, Roman Maurer, Christian Stauffer*

GESUCHT WERDEN WEITERE EXKURSIONSOBJEKTE UND INTERESSANTE TECHNISCHE BERICHTE.

WER WEISS WAS?

BITTE NEHMT MIT UNSEREM VORSTAND KONTAKT AUF.
(SIEHE SEITE 3)

VIELEN DANK FÜR DIE MITHILFE!



Kompetenz und Innovation



**SCHILLIGER
HOLZ**

- VOLLHOLZ
- LEIMHOLZ
- GROSSFORMATPLATTEN
- HOBELWARE
- HOLZFASERDÄMMPLATTEN
- NEBENPRODUKTE



**SCHWEIZER
HOLZ**

www.schilliger.ch



GENERALVERSAMMLUNG PROHOLZ 2025, MEIRINGEN

PROTOKOLL

der 69. Generalversammlung vom 17. Mai 2025 in Meiringen

ANWESEND

Präsident Daniel Banholzer

Vorstand Roland Abderhalden, Sven Müller, Peter Vetter, Thomas Stockner

Gründungsmitglieder Hans Fischer

Ehrenmitglieder Hanspeter Kolb, Marc Bilgeri, Max Sigrist

Freimitglieder Hansueli Mürner, Werner Rutz, Stefan Stamm, Christian Stauffer, Heinrich Bösch

Neumitglieder Marco Casella, Jeremia Frei, Dionis Lenherr, Raphael Lüönd, Fabrizio Maestrani, Angela Meuter, Lorenzo Nef, Christoph Renfer, Björn Schönenberger, Tobias Steiner, Darryl Suhner, Silas Tschann

Pressevertreter Für das PROHOLZ Mitteilungsblatt wird das OK Meiringen einen Bericht verfassen.

Entschuldigt Es trafen einige Entschuldigungen von Mitgliedern und Gästen ein. Ebenfalls entschuldigt hat sich das Vorstandsmitglied Jonas Brunner.

Laut Präsenzliste nahmen insgesamt 76 Personen an der GV teil.

Totenehrung Jürg Kropf, Zürich
Kurt Halter, Balgach
Sales Affentranger, Wohlen
Josef Bucher, Kerns
Alois Tschopp, Hochdorf
Josef Eugster, Wiezikon bei Sirnach
Jean-Claude Schuwey, Im Fang

Traktanden

1. Wahl von Stimmenzählern:innen
2. Protokoll der GV 2024 in Tufertschwil
3. Entgegennahme des Jahresberichtes des Präsidenten
4. Entgegennahme des Berichtes des Kassiers und der Rechnungsrevisoren
5. Entlastung des Vorstandes
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Wahl der Vorstandsmitglieder
8. Wahl des Präsidenten:in
9. Wahl der Rechnungsrevisoren:innen oder einer Revisionsstelle
10. Beschluss über das Tätigkeitsprogramm
11. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
12. Genehmigung des Budgets
13. Anträge von Mitgliedern
14. Verschiedenes

1. Wahl der Stimmenzähler

Stimmenzähler werden erst dann gewählt, wenn die Beurteilung des einfachen Händemehrs vom Vorstandstisch aus nicht möglich ist.

2. Protokoll der 68. GV 2024 in Tufertschwil

Das Protokoll wurde ohne Verlesen einstimmig genehmigt. Daniel Banholzer dankte Roland Abderhalden für das sauber abgefasste Protokoll.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde den Vereinsmitgliedern mit der Einladung zur GV verschickt und von der Versammlung ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Bericht des Kassiers und der Revisoren

Die Jahresrechnung 2024 wurde online publiziert. Sven Müller erläuterte kurz einige Zahlen der Jahresrechnung. Das Wort zur Rechnung wurde während der GV nicht verlangt.

Der Revisor Lukas Hägeli verlas den Revisorenbericht. Im Anschluss wurden die Jahresrechnung und der Revisorenbericht durch die Versammlung einstimmig genehmigt. Der Präsident dankte Sven Müller und den Revisoren für die geleistete Arbeit.

5. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

6. Aufnahme neuer Mitglieder

Eintritte:

Insgesamt durfte die Generalversammlung 59 neue Mitglieder aufnehmen.

Heute sind gemäss Anmeldungen Marco Casella, Jeremia Frei, Dionis Lenherr, Raphael Lüönd, Fabrizio Maestrani, Angela Meuter, Lorenzo Nef, Christoph Renfer, Björn Schönenberger, Tobias Steiner, Darryl Suhner und Silas Tschann anwesend.

7. Wahl der Vorstandsmitglieder

Jonas Brunner trat aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand aus und war aus diesem Grund auch nicht anwesend. Daniel Banholzer dankte Jonas Brunner für die geleistete Vorstandsarbeit.

Aufgrund der Nachfolgeplanung der Mitglieder des Vorstandes sowie der Aufgaben- und Funktionsverteilung wäre heute Jonas als Präsident zur Wahl vorgeschlagen worden und Thomas Stockner und Daniel Banholzer als Vorstandsmitglieder zurückgetreten. Dieser Plan musste somit aufgegeben werden und neu geplant werden.

Die Statuten besagen, dass sich der Vorstand aus 5 bis 8 Mitglieder zusammensetzt. Ziel des Vorstands war es an dieser GV auf 8 Vorstandsmitglieder zu erhöhen, um eine breitere Aufgaben- und Funktionsverteilung zu erreichen und damit auch eine geordnete Übergabe des Präsidiums und der Redaktion des PROHOLZ Magazins zu erreichen. Aufgrund der besonderen Situation und damit die Kontinuität, der Vereinszweck sowie die gesteckten Ziele erreicht werden können, haben Daniel Banholzer und Thomas Stockner ihren geplanten Austritt aus dem Vorstand um ein Jahr verschoben. Deshalb schlug der Vorstand vor, dass mit den Wieder- und Neuwahlen in einem Übergangsjahr sogar auf 9 Vorstandsmitglieder erhöht wird. Zu diesem Vorschlag wurden keine Einwände geäussert, sodass mit den Wahlen begonnen werden konnte.

Zur Wiederwahl standen die Vorstandsmitglieder Daniel Banholzer und Roland Abderhalden. Beide stellten sich zur Wiederwahl. Daniel Banholzer und Roland Abderhalden wurden mit grossem Applaus wiedergewählt.

Zur Neuwahl standen Sabine Zulauf, Christoph Renfer, Lukas Hägeli und Clemens Koller. Von der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge gemacht oder Einwände gegen die vorgeschlagenen Kandidaten:innen gemacht, sodass alle vier in globo in den Vorstand gewählt wurden. Daniel Banholzer gratulierte den frischgebackenen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich und wünschte viel Freude bei der Vorstandstätigkeit.

8. Wahl des Präsidenten:in

Daniel Banholzer stellte sich für ein weiteres Jahr als Präsidenten zur Verfügung. Er wurde mit grossem Applaus als Präsident bestätigt.

9. Wahl der Rechnungsrevisoren:innen oder einer Revisionsstelle

Lukas Hägeli scheidet turnusgemäss als 1. Revisor aus. Als Ersatzrevisor wurde vom OK der Generalversammlung Therese Stauffer vorgeschlagen.

Therese Stauffer wurde einstimmig gewählt.

Die neue Revisoren-Besetzung lautet somit:

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 1. Revisor: | Stefan Stamm |
| 2. Revisor: | Hanspeter Hollenstein |
| 1. Ersatzrevisor: | Therese Stauffer |

10. Beschluss über das Tätigkeitsprogramm

Exkursionen:

Die Mitglieder des Vereins werden aufgerufen, dem Verein interessante Objekte zu melden, damit möglichst viele und spannende Exkursionen organisiert werden können. Bereits in Vorbereitung ist die Besichtigung des Fest-

gelände zum Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest im Glarnerland sowie der holzvisionMAX am 21. August 2025. Weiter ist eine Betriebsbesichtigung der neuen Holzbau AG Lungern im Sommer vorgesehen.

Wissen und Horizonte PROHOLZ

Nach der erfolgreichen Durchführung von Wissen & Horizonte am 11. Januar 2025 wird bereits die nächste Veranstaltung am 10. Januar 2026 in Lenzburg vorbereitet. Es wird wieder im gleichen Stil wie 2025 durchgeführt.

Weitere Aktivitäten

Im gegenseitigen Austausch können PROHOLZ-Mitglieder weiterhin an Veranstaltungen der Swiss Timber Engineers und umgekehrt die STE-Mitglieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

GV 2026

Ebenfalls konnte das Datum für die nächste GV bekannt gegeben werden. Zum 70-Jahr-Jubiläum des Vereins findet die GV vom Samstag, 30. Mai bis Sonntag, 31. Mai 2026 in Biel statt.

Das Tätigkeitsprogramm wurde einstimmig angenommen.

11. Festsetzung Mitgliederbeiträge

Es besteht kein Anlass, über die Höhe des Jahresbeitrages (CHF 70.–) zu diskutieren.

Dem Antrag wurde ohne Diskussion und einstimmig zugestimmt.

12. Genehmigung des Budgets

Den Mitgliedern der Vereinigung wurde das Budget mit der Einladung zugestellt.

Sven Müller erläuterte kurz die wichtigsten Zahlen.

Eine weitere Diskussion wurde nicht erwünscht und das Budget genehmigt.

13. Anträge von Mitgliedern

Aufgrund des mehrjährigen Engagements im Vorstand PROHOLZ Schweiz sowie der mehrmaligen Organisation und Durchführung der Veranstaltung Wissen + Horizonte PROHOLZ schlug der Vorstand vor, dass Jonas zum Freimitglied ernannt wird. Jonas Brunner wurde von der Versammlung einstimmig zum Freimitglied ernannt.

14. Verschiedenes

Zum Schluss dankte der Präsident herzlich:

- den Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit und die Unterstützung.
- im Namen aller Anwesenden dem Organisationskomitee für die ausgezeichnete Vorbereitung und die Gastfreundschaft in Meiringen.

Zum Organisationskomitee gehören:

- Christian Stauffer
- Therese Stauffer
- Sascha Abplanalp
- Hans von Weissenfluh
- Carole Steudler-Handschin
- Philipp Stauffer
- Roman Maurer

Nach diesen Dankesworten und dem nachfolgend aufgeführten Zitat schloss Daniel Banholzer die 69. GV und wünschte allen einen angenehmen Aufenthalt im Haslital.

Das Motto fürs nächste Jahr

Wege, die sich kreuzen, werden sich wieder kreuzen.

Patty Smith

Für das Protokoll:

Roland Abderhalden, Meiringen, 17.05.2025

E&F Abbundwerk AG

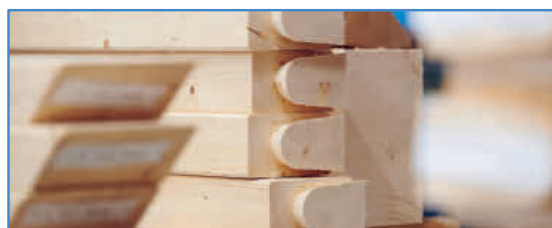
Abbund

Holzhandel

Holzbauplanung

Engineering

www.ef-abbundwerk.ch



E&F Abbundwerk AG

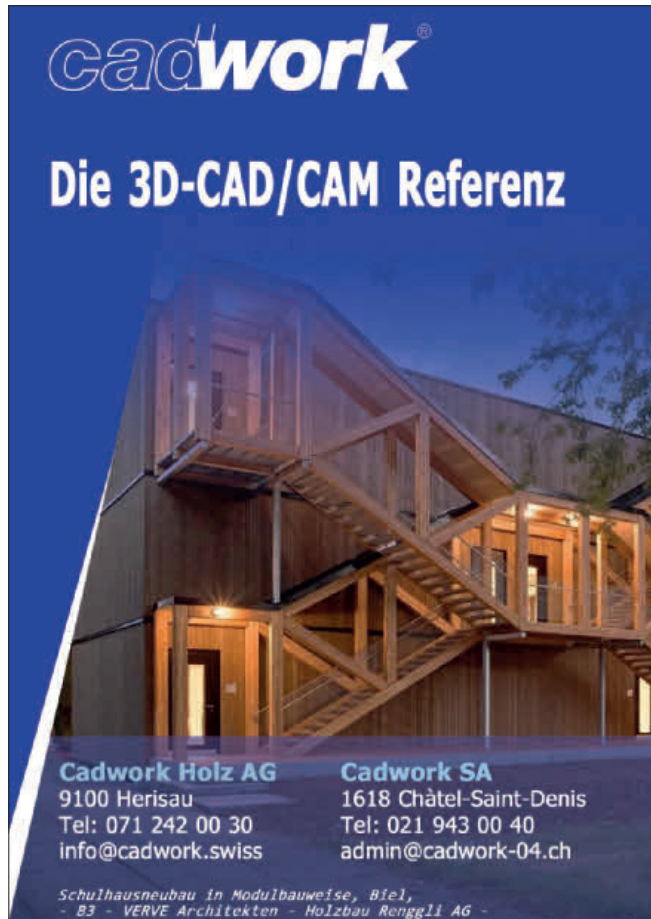
Buchsstrasse 4

3380 Wangen an der Aare

032 631 41 81

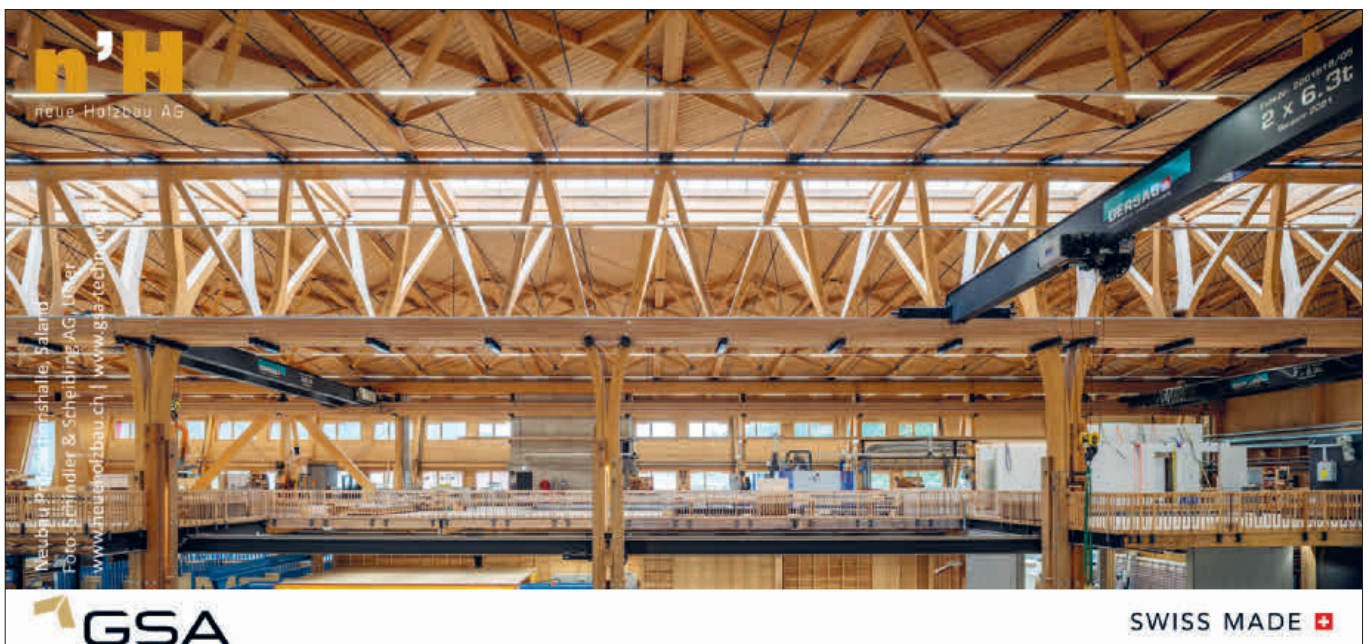
cadwork®

Die 3D-CAD/CAM Referenz



Cadwork Holz AG 9100 Herisau Tel: 071 242 00 30 info@cadwork.swiss	Cadwork SA 1618 Châtel-Saint-Denis Tel: 021 943 00 40 admin@cadwork-04.ch
---	--

*Schulhausneubau in Modulbauweise, Biel,
 - B3 - VERVE Architekten - Holzbau Renggli AG -*



n'H
 neue Holzbau AG

Neubau: ...
 Foto: ...
 www.neueholzbau.ch

GSA

SWISS MADE 

BESICHTIGUNG BLUMER LEHMANN



Bevor wir zum eigentlichen Bericht über unsere Exkursion kommen, möchten wir an dieser Stelle besonders hervorheben, dass die Firma Blumer Lehmann in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen feiern durfte. Zu diesem beeindruckenden Jubiläum gratulieren wir als Verein PROHOLZ Schweiz herzlich und möchten die Gelegenheit nutzen, kurz auf die spannende und bewegte Geschichte dieses traditionsreichen Unternehmens einzugehen.

GRÜNDUNG UND ANFÄNGE (1875 BIS 1930er-JAHRE)

Die Geschichte von Blumer Lehmann beginnt 1875, als Leonhard Lehmann auf dem Erlenhof bei Gossau eine wasserbetriebene Sägerei gründet. In den Anfangsjahren konzentriert sich das Unternehmen auf die Verarbeitung von Holz aus der Region. 1904 übernimmt die nächste Generation, Leonhard II. und Martina Lehmann-Eilinger, die Sägerei. Die wirtschaftlich schwierigen Zeiten während des Ersten Weltkriegs zwingen die Familie, den Betrieb vorübergehend einzustellen. Der Erlenhof war kein Landwirtschaftsbetrieb und der Kartoffelacker nur

kriegsbedingt. Der Rundholzplatz wird zum Kartoffelacker. 1927, mit Leonhard III. und Marta Lehmann-Ledergerber in der dritten Generation, wird der Betrieb wieder aufgenommen und um eine Zimmerei erweitert.

KRIEGS- UND NACHKRIEGSZEIT (1939 BIS 1950er-JAHRE)

Während des Zweiten Weltkriegs führt Marta Lehmann das Unternehmen mit einem Knecht und zeitweise dienstentlassenen Mitarbeitern weiter, da ihr Mann und die meisten Angestellten zum Militärdienst eingezogen werden. Nach dem Krieg erfolgt 1945 ein Neubau und der kontinuierliche Ausbau des Betriebs, unterstützt durch Familienmitglieder und langjährige Mitarbeitende. 1959 wird die Leonhard Lehmann AG als Familien-Aktiengesellschaft gegründet, um die Nachfolge zu regeln.

WACHSTUM, SPEZIALISIERUNG UND INNOVATION (1960 BIS 1980er-JAHRE)

In den 1960er-Jahren übernehmen Leonhard und Ruedi Lehmann die Leitung. Der Betrieb spezialisiert sich auf



landwirtschaftliche Holzbauten, insbesondere auf die Produktion der «Schweizer Normscheunen T110». Über 800 Normscheunen werden in den folgenden 25 Jahren errichtet. Das Angebot wird stetig erweitert und umfasst neben Sägerei und Zimmerei auch Schreinerei und Fensterbau in Edliswil. 1986 erfolgt eine Aufspaltung: Die Leonhard Lehmann AG mit Sägewerk, Holzhandel, Holzmarkt und vor allem Holzbau entsteht in Gossau. Der Betrieb in Edliswil wird nach Arnegg verlegt, und es wird die Lehmann Arnegg AG für Fensterbau, Schreinerei und Architektur gegründet. 1988 wird eine der ersten automatisierten Abbundanlagen auf dem Erlenhof in der Schweiz installiert, was die Effizienz weiter steigert.

EXPANSION UND ZUSAMMENSCHLUSS (1990er-JAHRE)

1992 wird das Sägewerk mit einer Zerspaneranlage für die Verarbeitung von Schwachholz ausgestattet. 1996 übernimmt das Unternehmen die Blumer Element-



technik AG in Waldstatt. Anschliessend wird 1999 die neue Elementbauhalle im Erlenhof eröffnet. Im Jahr 2000 erfolgt der Zusammenschluss zur Blumer-Lehmann AG. Die Leonhard Lehmann AG wird zur Lehmann Holzwerk AG umbenannt.

DIVERSIFIZIERUNG UND INTERNATIONALISIERUNG (2000er-JAHRE BIS HEUTE)

Ab 2000 steigt die Firmengruppe in den Silo- und Anlagenbau ein und übernimmt den Silobau-Bereich der Firma Schmid. 2011 wird der Silobau zur eigenständigen BL Silobau AG und in Deutschland die Blumer-Lehmann GmbH gegründet. 2013 kommt mit der Integration der Beniwood AG (Lehmann Pellets AG) die Pelletproduktion hinzu. 2014/2015 wird die neue CNC-Technologien eingeführt, um ein Kompetenzzentrum für komplexe Bearbeitungen rund um den Free Form-Holzbau zu schaffen.

GEGENWART

Heute ist Blumer Lehmann ein international führendes Holzindustrie- und Holzbauunternehmen mit über 600 Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Luxemburg. Das Unternehmen steht für Innovation, nachhaltigen Holzbau und die Verbindung von traditionellem Handwerk mit modernster Technik. Es realisiert anspruchsvolle Projekte weltweit und prägt die Entwicklung des modernen Holzbaus massgeblich.

Blumer Lehmann ist damit ein Paradebeispiel für die erfolgreiche Entwicklung eines Familienunternehmens über mehrere Generationen hinweg – von der kleinen Sägerei zum international anerkannten Spezialisten für innovative Holzindustrieprodukte und sowie Holzbau- und Silobau-Lösungen.



EXKURSIONSBERICHT

Am 3. April 2025 durften wir als Verein PROHOLZ Schweiz mit rund 50 Teilnehmenden die renommierte Firma Blumer Lehmann in Gossau besichtigen. Diese Exkursion ermöglichte uns wertvolle Einblicke in die innovativen Holzbauprojekte und die nachhaltigen Praktiken des Unternehmens. Zu Beginn wurden wir herzlich von Richi Jussel und Martin Looser empfangen. Im ersten Teil der Veranstaltung erhielten wir einen spannenden Überblick über die Geschichte, die Philosophie und die innovativen Ansätze von Blumer Lehmann. Besonders beeindruckend war die Präsentation zahlreicher internationaler Projekte, die eindrucksvoll die Vielfalt und das Engagement des Unternehmens für Nachhaltigkeit zeigten. Es wurde deutlich, wie bei Blumer Lehmann der Rohstoff Holz in all seinen Facetten genutzt wird – vom Stamm bis zur Rinde und zum Sägemehl wird nichts verschwendet. Im Anschluss teilten wir die Gruppe auf, um eine detaillierte Führung durch den gesamten Betrieb zu ermöglichen. Der Rundgang begann bei der Anlieferung des Rundholzes und führte uns durch sämtliche Stationen des Verarbeitungsprozesses. Ein Höhepunkt war die Be-

sichtigung des neuen Stammhauses von Blumer Lehmann, das als herausragendes Beispiel für modernes, nachhaltiges Bauen mit Holz gilt. Das Bürogebäude vereint innovative Architektur mit umweltfreundlichen Materialien und Technologien und überzeugt durch seine energieeffiziente Bauweise sowie die Verwendung von lokalem, zertifiziertem Holz. Besonders das imposante Atrium mit der zentralen Free Form-Treppe begeisterte uns alle und machte deutlich, dass sich die Anreise allein schon für diesen Anblick gelohnt hatte. Zum Abschluss der Führung bot ein gemeinsamer Apéro die Möglichkeit, offene Fragen zu klären und sich untereinander auszutauschen. Die Exkursion zu Blumer Lehmann war für uns äusserst informativ und inspirierend. Wir konnten wertvolle Einblicke in die fortschrittlichen Techniken und nachhaltigen Ansätze des Unternehmens gewinnen und unser Verständnis für die Möglichkeiten und Herausforderungen im modernen Holzbau weiter vertiefen. Für die herzliche Gastfreundschaft und die informative Führung bedanken wir uns bei der Firma Blumer Lehmann ganz herzlich.

Besten Dank und viele Grüsse
Roland Abderhalden





B VERANSTALTUNGSBERICHT

Biel, 28. März 2025

Unternehmenstag Holz Biel 2025: Die etablierte Kontaktplattform für künftige Kaderleute und Arbeitgeber

Der von der Berner Fachhochschule und der Stiftung Kaderschulung Holztechnik organisierte Unternehmenstag Holz Biel war ein voller Erfolg und unterstrich den Fachkräftemangel in der Holzbranche deutlich: Die 18. Durchführung der erneut ausgebuchten Veranstaltung spiegelte die hohe Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften wider. Zahlreiche Unternehmen nutzten die Gelegenheit, ihre Karrieremöglichkeiten zu präsentieren und junge Talente für sich zu gewinnen.

Peter Staub, Direktor des Departements Architektur, Holz und Bau, Susanne Affolter-Steiner, Mitglied Stiftungsrat, und Christoph Rellstab, Leiter der Höheren Fachschule Holz Biel, hiessen die Firmenvertreter*innen und Studierenden herzlich willkommen. In ihren Eröffnungsreden betonten sie die Bedeutung dieses Anlasses für die Vernetzung zwischen Studierenden und Unternehmen. Es folgten Beiträge von Holzbau Schweiz, dem Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM und den Holz-Alumniverbänden, welche die Wichtigkeit des Knüpfens neuer Kontakte und der Stärkung des Branchennetzwerks unterstrichen.

UMFASSENDE ÜBERSICHT DURCH MARKTSTÄNDE UND KURZVORTRÄGE

Neben dem ganztägigen Marktplatz mit Messeständen präsentierten die Unternehmen ihre Karrieremöglichkeiten und Entwicklungschancen in Kurzvorträgen. Für die Studierenden war dies eine hervorragende Gelegen-

heit, sich zu orientieren: «Es ist ein toller Tag, der uns die Möglichkeit gibt, mehrere Unternehmen zu entdecken, die wir nicht kennen, von denen wir aber gehört haben und zu erfahren, was sie machen und in welche Bereiche sie sich spezialisiert haben. Es ist wirklich eine Chance, diesen Tag zu haben, um all diese Unternehmen kennenzulernen», erklärte ein Student im 2. Semester Holztechniker HF Holzbau. Ein angehender Bachelor Holztechnik ergänzte: «Der Unternehmenstag Holz Biel bietet uns Einsicht in viele verschiedene Firmen, welche uns zukünftig ein Praktikum und einen Job anbieten könnten.»

AUSGEBUCHTER ANLASS UNTERSTREICHT DIE NACHFRAGE

Der Unternehmenstag Holz Biel erfreut sich grosser Beliebtheit und ist seit Jahren restlos ausgebucht. Christoph Rellstab ist mehr als zufrieden: «Wir haben das Ziel einmal mehr übertroffen. Wir haben immer viel mehr interessierte Betriebe als Ausstellerplätze. Die Holzbranche boomt, sie braucht Fachkräfte, sie will einen Beitrag zur Energiewende leisten. Und da merkt man, dass gut ausgebildete Fachkräfte sehr gefragt sind.»

VERNETZUNG UND AUSTAUSCH INNERHALB DER BRANCHE

Der Unternehmenstag Holz Biel bot nicht nur den Studierenden eine wertvolle Plattform, sondern auch den Unternehmen die Möglichkeit, sich untereinander und mit den Dozierenden auszutauschen.



Zahlreiche Branchengespräche fanden an den Marktständen statt und der abschliessende Apéro bot einen weiteren Rahmen für fachlichen Dialog. Der Unternehmenstag erwies sich einmal mehr als erfolgreiche Karriereplattform für Studierende und als wichtige Gelegenheit für Networking und Austausch innerhalb der Holzbranche.

Der nächste Unternehmenstag Holz Biel findet am Mittwoch, 25. März 2026 statt.

WEITERE INFORMATIONEN

bfh.ch/ahb/UnternehmenstagHolzBiel

AUSKUNFT

Berner Fachhochschule, Projektleitungsteam:

Christoph Rellstab

Leiter Höhere Fachschule Holz Biel und Mitglied der
Departementsleitung BFH-AHB

Telefon +41 32 344 03 29 | christoph.rellstab@bfh.ch

Birgit Neubauer Letsch

Professorin für Marketing und Produktentwicklung und
Stv. Leiterin

Höhere Fachschule Holz Biel

Telefon +41 32 344 03 39 | birgit.neubauerletsch@bfh.ch

Das Departement Architektur, Holz und Bau der Berner Fachhochschule BFH mit der angegliederten Höheren Fachschule Holz Biel zählt zu den führenden Schweizer Ausbildungsstätten in der Holzwirtschaft und gilt als nationales Kompetenz- und Innovationszentrum mit internationaler Ausstrahlung. Zurzeit studieren rund 400 Personen in den Studiengängen Bachelor of Science in Holztechnik, Master of Science in Wood Technology und an der Höheren Fachschule Holz Biel als Holztechniker/in HF.

Weitere Infos: www.bfh.ch/ahb

Die Stiftung Kaderschulung Holztechnik unterstützt die holzbezogene Hochschul- und Weiterbildungstätigkeit der Berner Fachhochschule. Ihre Aktivitäten werden unter anderem über einen Beitrag der am Unternehmenstag Holz Biel teilnehmenden Firmen finanziert. Dies sichert ihnen die Rechte als Zustifter*in an der zweijährlichen Versammlung der Stifter und Zustifter*innen. Mit Ausbildungsbeiträgen an Studierende baut die Stiftung soziale Ungleichheiten ab. Die Stiftung Kaderschulung Holztechnik fördert zudem die Aus- und Weiterbildung sowie die angewandte Forschung und Entwicklung für Unternehmen der Holzwirtschaft.

Weitere Infos: Stiftung Kaderschulung Holztechnik

HÖLZIGE WANDERUNG IN DIE MODERNE

Auf Schusters Rappen genussvoll die Sägereihistorie erkunden, das hat sich die Bütschwiler Museumsgesellschaft auf die Fahne geschrieben.

Holzverarbeitung vom Mittelalter bis in die Gegenwart, heisst es am 16. und 17. August 2025. Der Startschuss zur Sägerei-Wanderung erfolgt in der Bütschwiler Hätschberg-Säge und endet im modernen Sägewerk in Dietfurt.

Wandernd die geschichtsträchtige Entwicklung der Sägewerke im Toggenburg erleben – dazu lädt die Bütschwiler Museumsgesellschaft ein. Fritz Rutz, der mit der Hätschberg-Säge zwischen Mosnang und Lütisburg-Station bestens vertraut ist, zeichnet für die Wandertage Anfang August verantwortlich. Der pensionierte Holzfachmann und Mitglied der Museumsgesellschaft Bütschwil hat mit den WN die vier Sägereibetriebe besucht. «Die Sägereien im Toggenburg haben eine lange Tradition. Die Säge-Wanderung ist die erste Veranstaltung ihrer Art. Dabei kann ich auf ein mehrköpfiges OK zählen. Wir möchten Holzfachleute, Interessierte wie auch Familien einladen», freut sich Fritz Rutz.

WASSERKRAFT EIN WICHTIGER QUELL

Die Wandertage starten am Bahnhof Bütschwil und der erste Halt ist bei der Hätschberg-Säge, die von einem 5,2 Meter grossen Wasserrad angetrieben wird. Während einige Sägereien im Raum Bütschwil aus Getreidemühlen entstanden sind, ist die Sachlage bei der Hätschberg-Säge eine andere. «Bereits 1580 wurde der Weiler Sägenbach erwähnt, der den Namen von dieser Säge erhalten hat», erklärt Adrian Scherrer, welcher für die Museumsgesellschaft die Säge betreut. Bis 2014

war die Säge noch funktionstauglich. Zwei Jahre später wurde das Wasserrad erneuert und misst nun fünf Meter im Durchmesser. «Das grosse Wasserrad treibt mit bescheidener Wassermenge ein Einfachgatter der Säge an. Ein kleiner Weiher unweit der Hätschberg-Säge dient als Wasserspeicher», sagt Rutz und ergänzt, nicht ohne Stolz, es sei auf der Wanderung die einzige Säge, die mittels Wasserrad betrieben werde. An jeder Sägereistation sind Führungen geplant. «Die erste beginnt um 8.45 Uhr im Hätschberg. Die letzte Führung des Tages ist um 17.15 Uhr in Dietfurt vorgesehen. Für das kulinarische Wohl sorgt Pia Brändle mit ihrem Team», freut sich Rutz.

GESCHLOSSENE TURBINE IM AUFELD

Nach der Hätschberg-Säge erreichen die Teilnehmenden wandernd nach etwa einer Stunde die Sägerei Aufeld. Das Sägewerk entstand etwa Ende des 18. Jahrhunderts. Sie wurde um 1844 auch als Öl- und Getreidemühle genutzt. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde das Wasserrad durch eine geschlossene Turbine ersetzt. «Die Aufeldsäge wurde 1984 stillgelegt, beherbergt aber ein kleines Sägereimuseum», erklärt Walter Wohlgensinger, der stolze Besitzer des alten Sägewerks mit dem Museum. Speziell an der Aufeldsäge sei ein zweiter Weiher. Dieser sei nicht wegen der fehlenden Wassermenge nötig, sondern





sorge für genügend Wasserdruck, so der Holzfachmann Fritz Rutz. In unmittelbarer Nähe zur historischen Sägerei befindet sich der moderne Holzbaubetrieb der Wohlgensinger AG, welcher Walter Wohlgensinger im Jahre 2015 an Simon Rutz aus Bazenheid verkauft hat. Für die Wanderer geht es weiter zur nächsten Station.

WO KORN UND HOLZTRUMPF IST

Mit der Taamühle folgt das nächste Wanderziel. «Die Mosterei und Sägerei im Taa hat eine bewegte Geschichte und gehört seit 1975 der Gemeinde Bütschwil und seit 1987 der Museumsgesellschaft im Baurecht», erzählt Hans Schönenberger, welcher die Sägerei in den letzten Jahren liebevoll restauriert hat. Einschneidend für die Sägerei sei sicher der Brand von 1929 gewesen. Dabei seien das Mostereigebäude und die Sägerei verschont geblieben, während die Mühle vom Brand zerstört worden sei. Ein Auszug «Geschichte der Taasäge» von Hans Schönenberger aus Lichtensteig zeigt auf, wie es vom Einfachgatter zum Vollgatter kam. «Es kann davon ausgegangen werden, dass im Taa bis etwa 1935 ein Einfachgatter im Einsatz war, der ab 1885 mit dem Einbau einer Schwamkrug-Turbine angetrieben wurde. Bei einem Durchgang konnte nur ein Brett gesägt werden. Danach musste der Sägewagen mit dem Stamm zurückgeschoben werden. Für den nächsten Sägegang wurde der zu sägende Stamm um die gewünschte Brett- oder

Balkendicke seitlich verschoben. Um Bretter schneller zu sägen, wurde die Säge 1935 umgebaut. Es konnte in einem Durchgang der ganze Stamm zerlegt werden. Der Vollgattereinsatz wurde in den bestehenden Holzgatter eingebaut. Anstatt des grossen Sägewagens gab es je ein kleiner eiserner Vor- und Hinterwagen, auf denen das Holz eingespannt wurde.» Heute unterhält Hans Schönenberger die Säge in der Taamühle. Er ist dort aufgewachsen; sein Vater hat sein ganzes Leben in dieser Sägerei gearbeitet.

MODERNE HOLZVERARBEITUNG

Nach drei Sägereien, deren Alter nicht von der Hand zu weisen ist, erreichen die Wanderer in Kengelbach bei der Sägerei Breitenmoser ihr Tagesziel und somit den Schritt in die Moderne. Fritz Rutz ist mit seinem Team zeitlich auf Kurs. Wir freuen uns auf viele Wanderer, die unsere Zeitreise in einer reizvollen Landschaft an den beiden Tagen begleiten. Die Strecken zwischen den Stationen können auch mit dem Velo auf der Strasse gefahren werden. Falls die Wanderung zu weit wird, haben wir von der Taamühle zum Kengelbach ein Shuttle-Dienst eingerichtet.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.museumsgesellschaft-buetschwil.org





ISORIGID



Dämmstoffe aus Glaswolle.
Innovativ. Langlebig. Ökologisch.
Swiss Made seit 1937!



**HOLZ
STÜRM**

Hobelwerk
Holzhandel
Färberei
Holztragwerke

**WO
HOLZTRÄUME
WIRKLICHKEIT
WERDEN**

Holz Stürm AG

Bleicheweg 7
CH-9403 Goldach

T +41 71 844 99 11

info@holzstuerm.ch

holzstuerm.ch

egger®

EGG HOLZ | KÄLIN AG

Effizienz in Holz. Beratung, Planung,
Statik und Lieferung.
www.eggholz.ch

EINFACHER, SICHERER, LEICHTER – UNTERDACHDÄMMPLATTEN VON ISOVER

Isover bietet seit Jahrzehnten hochwertige Glaswolle-Dämmstoffe, die von Zimmerleuten und Dachdeckern geschätzt werden. Für Unterdachkonstruktionen auf Sparrenlagen von Steildächern fehlte jedoch bisher ein passendes Produkt. Die neuen Isorigid-Platten, entwickelt und produziert in der Schweiz, bieten nun eine Lösung auf Glaswollebasis für diesen Einsatzbereich.

VORTEILE VON ISORIGID

- **Brandschutz:** Isorigid ist unbrennbar (RF1), was eine hohe Sicherheit im Brandfall bietet – besonders bei Dächern mit Photovoltaikmodulen.
- **Bewährter Dachaufbau:** Die Anwendung bleibt für Zimmerleute und Dachdecker wie gewohnt, da Isorigid dieselben hohen Isover-Qualitätsstandards erfüllt.
- **Effiziente Verarbeitung:** Mit nur der Hälfte des Gewichts anderer Materialien und einer Plattengrösse von 1,35 Quadratmetern lässt sich Isorigid rasch verarbeiten. Die Nut- und Kammprofilierung erleichtert die Verlegung, während sich dünne Platten mit einem Cutter und dickere mit Standardwerkzeugen bearbeiten lassen. Dies spart Zeit und vereinfacht die Baustellenlogistik.
- **Materialeffizienz:** Isorigid ist beidseitig nutzbar, was die Wiederverwendung von Reststücken ermöglicht und Abfall reduziert. So wird die Materialausnutzung gesteigert.
- **Hohe Dämmleistung:** Mit einem Lambda-Wert von 0,036 bis 0,038 bietet Isorigid ausgezeichnete Wärmedämmung, die den Materialbedarf und die Einbauhöhe reduziert. Vier Stärken von 60 bis 120 Millimetern erfüllen verschiedene Dämmanforderungen und unterstützen die Energieeffizienz des Gebäudes.
- **Wasserdicht und robust:** Die hydrophobe Oberfläche und die Nut- und Kammverbindung sorgen für eine wetterfeste Abdichtung, die das Gebäude zuverlässig vor Witterungseinflüssen schützt.
- **Arbeitssicherheit:** Die rutschfesten Oberflächen der Isorigid-Platten bieten Sicherheit bei der Arbeit und reduzieren das Risiko von Unfällen auf der Baustelle.
- **Ökologische Herstellung:** Isorigid besteht zu 80 % aus recyceltem Glas und wird mit einheimischer Wasserkraft produziert. Die Platten erfüllen höchste Umweltstandards wie Ecobau-2, was die Ökobilanz des Gebäudes verbessert.

Mit Isorigid bietet Isover eine Lösung, die den modernen Anforderungen an Brandschutz, Dämmleistung und Nachhaltigkeit gerecht wird und Handwerkern eine schnelle, sichere Verarbeitung ermöglicht.

Saint-Gobain Isover AG
www.isover.ch

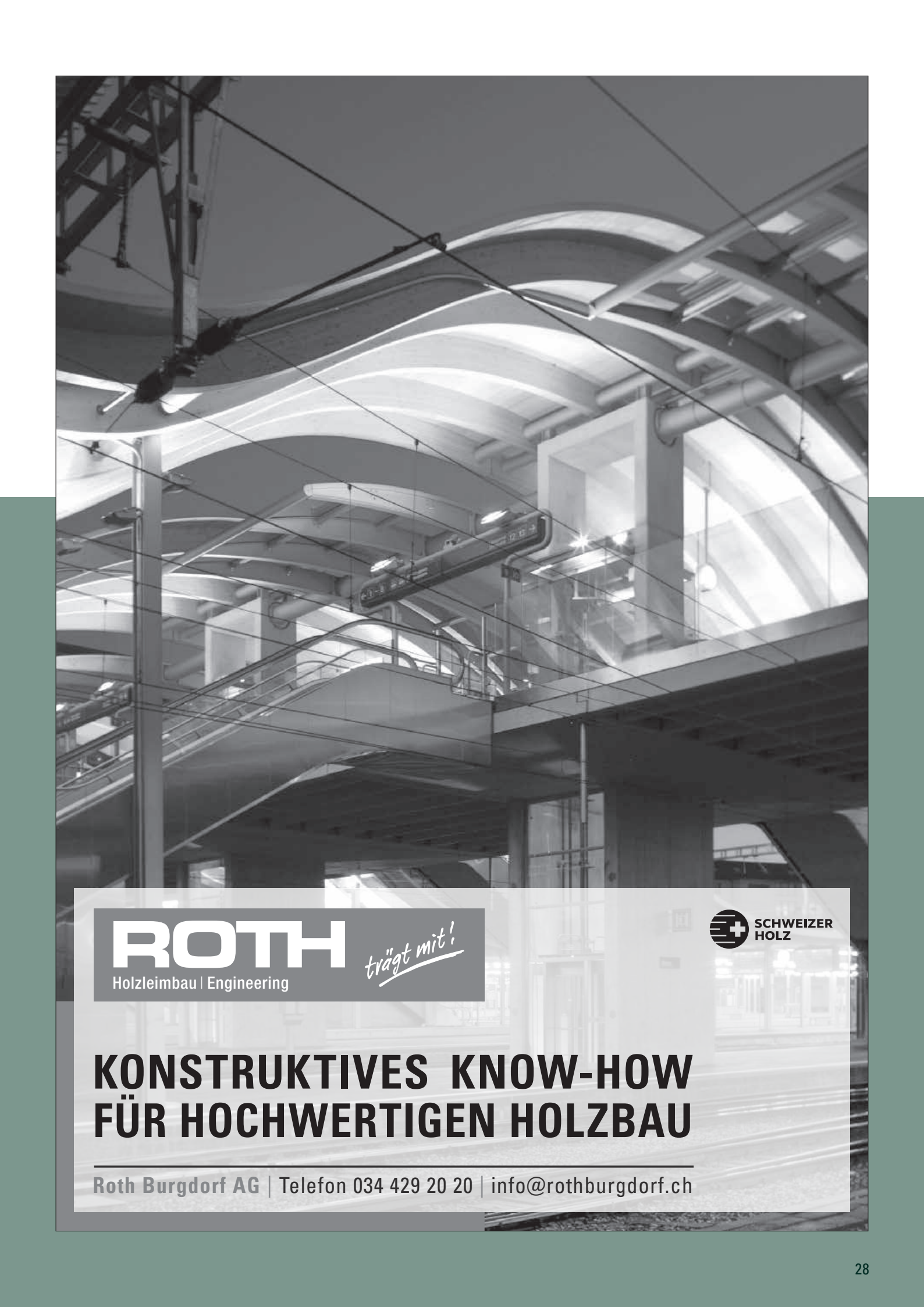
Profitieren Sie von meiner Erfahrung im Holzbau.



Felix Baumgartner
eidg. dipl. Zimmermeister

- **Personalrekrutierung**
Wie finde ich die richtigen Mitarbeiter?
- **Nachfolgeplanung**
Wie gehe ich vor und vor allem wann?
- **Unternehmensbewertung**
Wie komme ich zum Wert meiner Firma?
- **Unternehmerbetreuung**
Bin ich zufrieden als Unternehmer?
- **Strategieüberprüfung**
Wohin führt der Weg?
- **Aufbauorganisation**
Kennen meine Mitarbeiter ihre Aufgaben?
- **Ablauforganisation**
Habe ich optimale Prozesse und Abläufe?
- **Produktionsoptimierung und -planung**
Produziere ich optimal?
- **Führungssystem**
Habe ich eine ganzheitliche Unternehmensführung?
- **Businessplan**
Wie setze ich meine Geschäftsidee um?
- **Betriebsabrechnungsbogen BAB**
Kenne ich meine Kalkulationsansätze?
- **Führungskennzahlen**
Wo stehe ich im Vergleich?

Felix Baumgartner Unternehmensberatung
Bösch 67 ■ 6331 Hünenberg
Telefon 041 784 41 98 ■ Fax 041 784 41 99
fb@fb-beratung.ch ■ fb-beratung.ch



ROTH

Holzleimbau | Engineering

trägt mit!



SCHWEIZER
HOLZ

KONSTRUKTIVES KNOW-HOW FÜR HOCHWERTIGEN HOLZBAU

Roth Burgdorf AG | Telefon 034 429 20 20 | info@rothburgdorf.ch